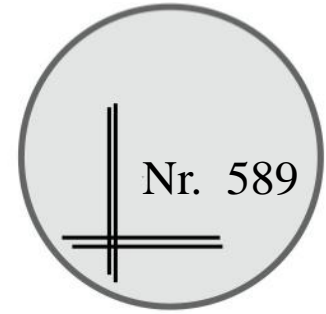




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Schlechtwetter-Laune

„Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.“

Joh 15,11

Als ich heute morgen aus dem Fenster geschaut habe, da bekam ich richtig schlechte Laune. Regenwetter. Trist. Feucht, kühl und dunkelt - das ist genau das Wetter, was mir so richtig die Laune verderben kann. Klar, bei Sonnenschein, da ist die Freude groß, da fühle ich mich super. Aber jetzt hier bei diesem Regenwetter, da fühle ich mich ganz und gar nicht gut. So ist das oft mit der Freude, mit der Lebensfreude, bei Regenwetter fällt es mir schwer, gute Laune zu haben.

Das gleiche gilt auch bei Schwierigkeiten. Probleme im Job oder in der Familie können mir auch so richtig die Laune verderben. Wenn mein Chef mich lobt ist alles super. Wenn die Kollegen nett zu mir sind, dann fühle ich mich wohl. Schwieriger ist es dann aber schon, wenn die Kollegen anfangen einen zu ärgern. oder wenn der Chef mit meiner Leistung einfach nicht zufrieden ist. Auch da geht mir die gute Laune sehr schnell verloren.

Auch bei der Gesundheit fühle ich mich oft nur solange gut, wie ich keine Schmerzen habe. Zahnschmerzen können mir da schon sehr zusetzen und auch Kopfschmerzen können mir die Freude an meinem Alltag nehmen.

Bei voranschreitenden Alter haben viele mit großen gesundheitlichen

Problemen zu kämpfen. Nicht wenige haben jeden Tag starke Schmerzen. Jede Bewegung fällt ihnen schwer. Da ist das Leben mühsam und macht überhaupt keine Freude.

Das ist schon eine Not mit der Freude. Wir alle sehnen uns nach Freude. Wir wünschen uns Freude. Wir verlangen danach, aber diese Freude ist oft sehr rasch gestört. Oft genügen schon wenige Veränderungen in unserem Leben, und die Freude verabschiedet sich.

Doch es gibt eine völlig andere Art der Freude, die immer bei uns bleibt. Die gewissermaßen in uns bleibt. Sie hängt nicht davon ab, ob die Sonne scheint oder es uns gut geht. Diese Freude kann uns von Gott geschenkt werden, wenn wir uns beschenken lassen.

Wenn Gott uns mit seiner Freude erfüllt, dann heißt das nicht, dass wir keine Probleme mehr haben. Nein, das heißt es nicht. Aber die Gemeinschaft mit Gott schenkt uns ein inneres Glück, das uns in allen Nöten und Problemen mit Freude und Kraft ausrüstet. Davon haben Menschen immer wieder berichtet. Selbst in schwierigsten Umständen in den größten Notlagen wussten manche davon zu berichten, dass sie sich dennoch, trotz allem, geborgen und mit der Freude Gottes erfüllt fühlen, obwohl sie es so schwer haben. In einem Lied von Johann Franck wird das einmal so ausgedrückt: „Jesus, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu meine

Zier. Ach wie lang ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir...“

Jesus Christus, der lebendige Sohn Gottes kann mich so mit seiner Liebe, mit seiner Gegenwart und Freude erfüllen, dass ich in allen Nöten Trost und Kraft finde. Er selber wird zur Grundlage meiner Freude.

Die Voraussetzung dafür ist, dass ich mich diesem wunderbaren Gott anvertraue. Dass ich ihm mein Herz öffne. Die Bibel erzählt mir von Jesus und zeigt mir den Weg zu ihm.

Jesus Christus liebt mich. Er ist in diese Welt gekommen, damit ich von Sünde und Elend befreit werden kann. Er ist an meiner Stelle für mich eingetreten. Hat meine Lasten am Kreuz getragen, ist für mich gestorben.

Jesus vergibt mir meine Schuld und schenkt mir eine ewige, nicht mehr endende Freude, die in Ewigkeit Bestand hat und nicht mehr von äußeren Dingen abhängig ist. Diese Gemeinschaft mit Gott ist so wertvoll, dass sie auch in den größten Nöten Bestand hat und eine unvergängliche Freude schenkt.

Dazu sind wir alle eingeladen. Gott möchte, dass wir diese Freude finden. In Christus können wir sie bekommen: Jesus sagt: **„Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde.“**

Joh 15,11